



BlueRocks® Informationssatelliten

Cüneyt Tural
Stuttgart - April 2010
www.bluerocks.de

Inhalt

-  Vorstellung BlueRocks[®] Informationssatelliten
-  Containerschiffe als Vorbild für Datenlogistik
-  Business Intelligence im Googling-Zeitalter



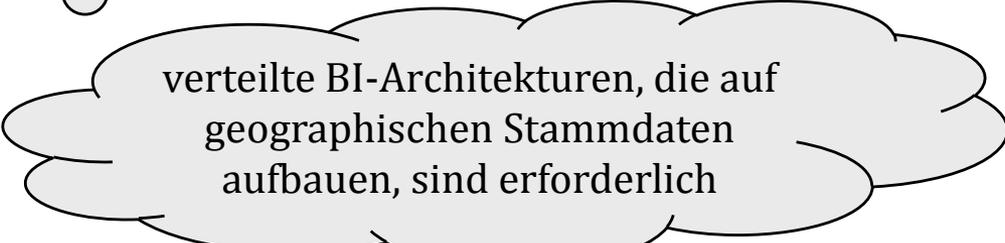
Die Entstehung der Idee für Informationssatelliten

Herausforderungen für Business Intelligence

■ Schwerpunktverlagerung der Prozessoptimierung von innerbetrieblichen Abläufen zu überbetrieblichen grenzübergreifenden Netzwerken

■ Bedingt durch die geographisch wirtschaftliche Entwicklung und marktzentrierte Aufstellung reduziert sich die Bedeutung der Unternehmenszentrale

■ Das Kompetenz-Management in der Peripherie wird für unternehmerische Entscheidungen maßgebend wichtig und ist für effektive Marktzentrierung zu nutzen



verteilte BI-Architekturen, die auf geographischen Stammdaten aufbauen, sind erforderlich

BlueRocks Informationssatelliten – These zu Beginn

"

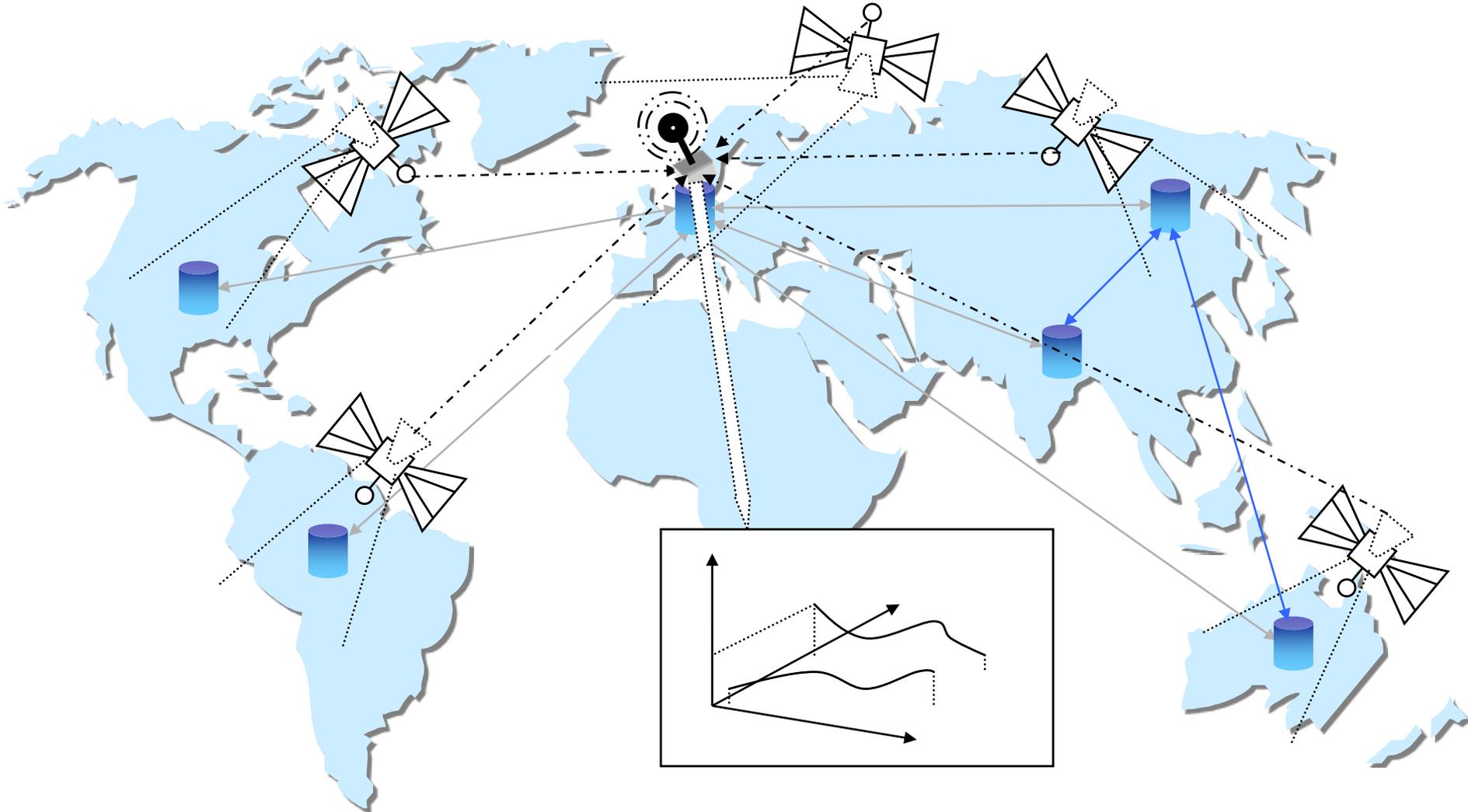
Wenn die totale Konvergenz der digitalen Medien Wirklichkeit wird und völlig neue elektronische Produkte weltweit ohne Grenzen zirkulieren, werden die einzelnen Länder aus Sicht der globalen Wirtschaft zu reinen Informationssatelliten.

...."

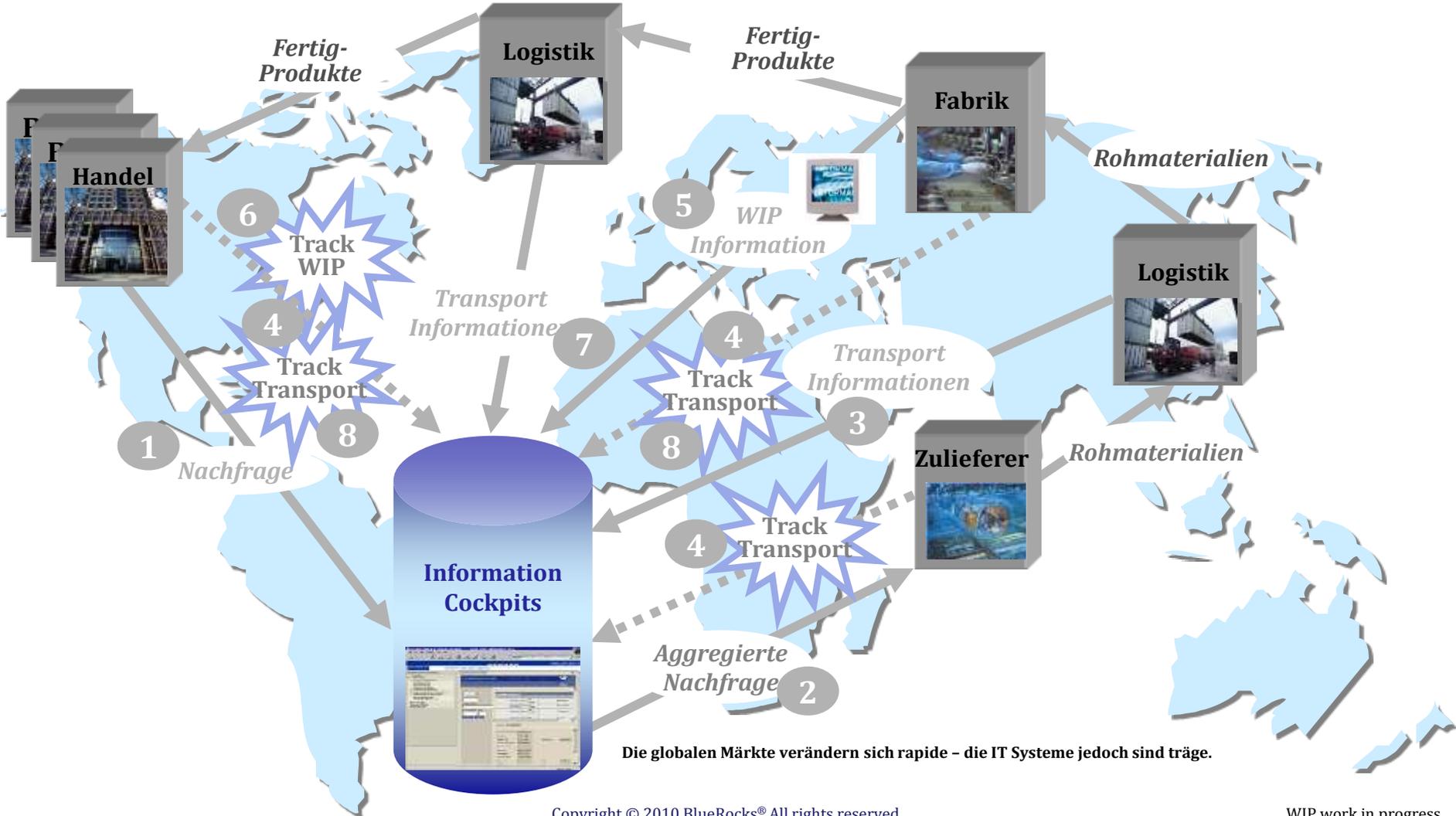
Cüneyt Tural - Oktober 1994

Datennetzwerk in verteilten BI-Landschaften-

Die globalen Märkte verändern sich rapide – die IT Systeme jedoch sind träge.



Datennetzwerk in verteilten BI-Landschaften-

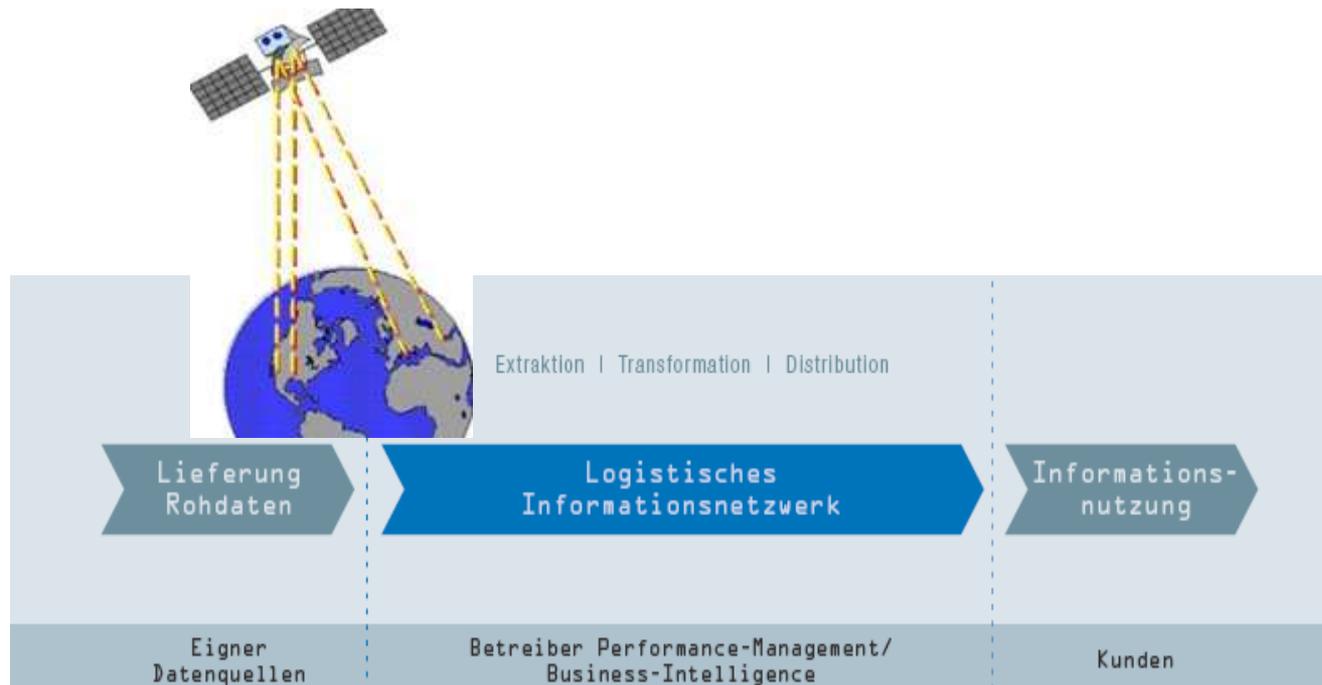


BlueRocks Ansatz zum Prozess Datenmanagement

- Die Qualität der Daten und Informationen muss aus Sicht der Nutzer mess- und steuerbar sein
- Die Nutzer zertifizieren ihre Qualitätsanforderungen an die Daten
- Das Datenmanagement fungiert prozessübergreifend als Zertifizierungsinstitution
- Im Fokus eines zentralen Integrationsbestrebens liegen die Aspekte: Aktualität, Präzision und Vergleichbarkeit
- Den Zertifikaten kann man neben technischen und organisatorischen Informationen über die einzelnen Systeme im Wesentlichen Angaben über verwendete Stammdaten und deren Aktualität entnehmen
- Jeder ausgetauschte und dargestellte Wert muss anhand des mitgelieferten Zertifikats eindeutig zu Herkunft und Bezug zuordenbar sein

BlueRocks® Informationssatelliten - Beschreibung

Ein BlueRocks® Informationssatellit stellt ein Gebilde dar, das Meßergebnisse über Vorgänge und Zustände in Geschäftsprozessen eines Unternehmens liefert

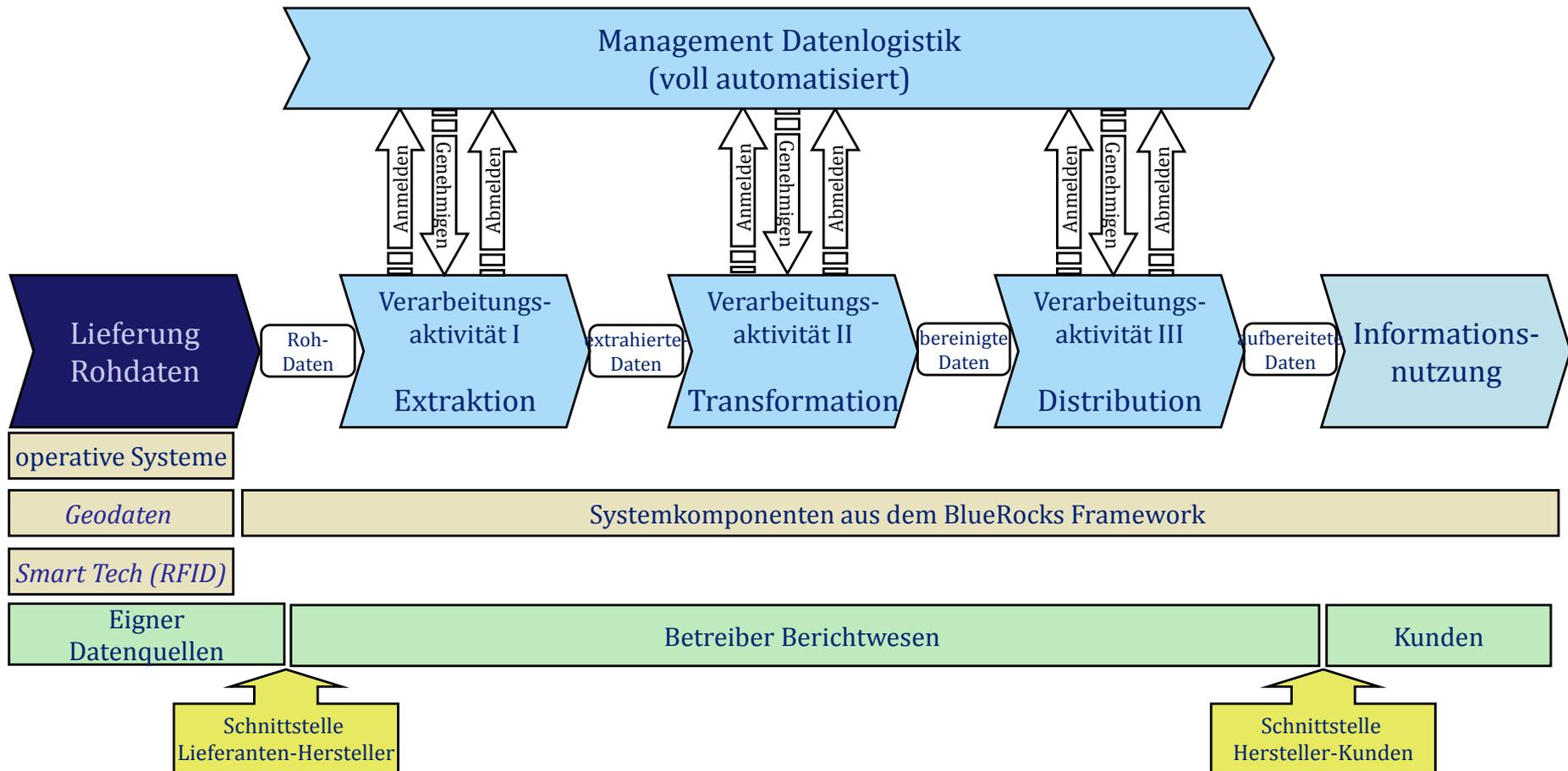


Containerschiffe als Vorbild für Datenlogistik

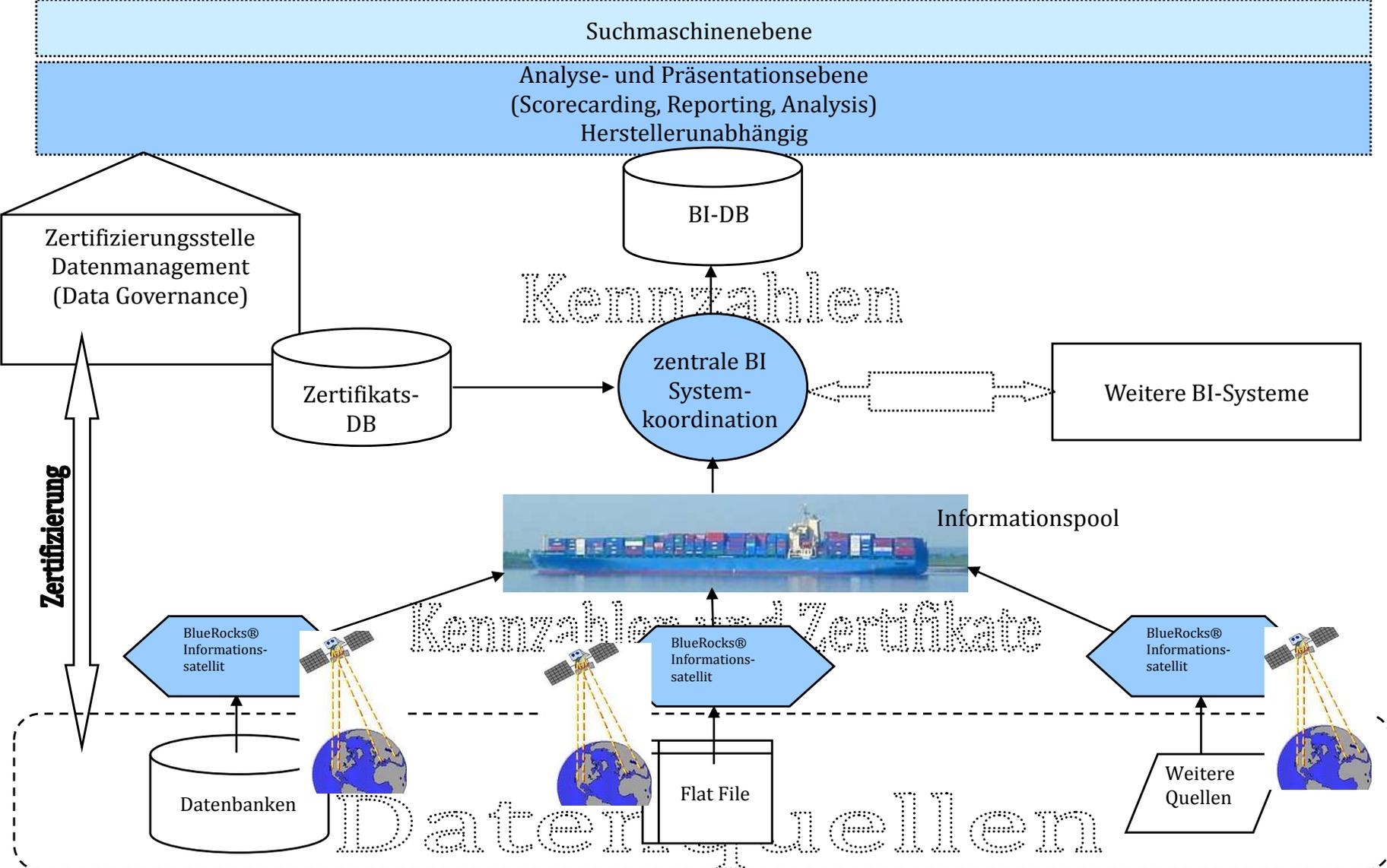
Ähnlich wie Container auf Containerschiffen werden die Daten im Informationsnetzwerk des BlueRocks® Gestaltungsrahmens einheitlich verpackt und gekennzeichnet transportiert



Datenlogistik für Kennzahlensysteme



Bsp. für Applikationsarchitektur im BlueRocks® Gestaltungsrahmen



Für eine Idee von anderen lernen!

- Die zu erforschende Welt besteht aus dem Unternehmen und seinen Umwelten, über die man Informationen benötigt
- Ihre Gestalt und ihr Innenleben gilt zunächst mangels Informationen und Modelle als unbekannt
- Die Satelliten sammeln Daten über bestimmte Erscheinungsbilder in der Unternehmenswelt
- Die Satelliten liefern darüber hinaus noch Zusatzinformationen über ihren eigenen Zustand, Position und die Kalibrierung ihrer Messgeräte
- Jetzt kommt man in die Lage, verschiedene modellhafte Sichten auf die gewonnenen Daten im Zusammenhang anzuwenden
- Dank der Zusatzinformationen lassen sich die dargestellten Zusammenhänge auch noch nach Qualität und Asynchronität der einzelnen Messungen differenzieren
- In weiteren Entwicklungsphasen kann man dann immer neue Satelliten absetzen und dadurch gezielt das Bild über die Unternehmenswelt verdichten und präzisieren
- Weiterhin verhilft den Beteiligten der differenzierte Blick auf die Daten zu der Möglichkeit, planmäßig und schrittweise die Messergebnisse verbessern und verfeinern zu können

BlueRocks® Informationssatelliten – Sicht Datenlogistik

■ BlueRocks® Informationssatelliten beschreiben Services mit folgenden Merkmalen:

- sie unterliegen einer verbindlichen Vereinbarung
- sie sind wieder verwendbar
- sie sind technisch voneinander völlig unabhängig
- sie sind fachlich lose gekoppelt
- sie haben eine klar abgegrenzte abstrakte Geschäftslogik

■ Nicht die Realisierung eines monolithischen Software-Systems, sondern die Zusammenstellung eines Datenlogistik-Orchesters steht im Mittelpunkt

■ Das Orchester besteht aus einer laufend weiterentwicklungsfähigen Sammlung möglichst einfach gekapselter Teilfunktionalitäten

■ Die Zuständigkeiten werden nach fachlichen Gesichtspunkten getrennt

■ Informationssatelliten sind selbst Service Erbringer und dienen Service Konsumenten

- Ein Informationssatellit ist in der Regel ausschließlich verantwortlich für seine Datenquelle bzw. seine Daten. Der Service Konsument (hier Datenkonsument) muss sein Interesse an den Daten bzw. am Service beim Service erbringenden Informationssatellit melden

BlueRocks® Informationssatelliten- Übertragung auf Business Intelligence

- BlueRocks® Informationssatelliten stellen ein *Gebilde* dar, die Messergebnisse über Vorgänge und Zustände im Unternehmen, meist in Form von bereinigten Datenextrakten, liefert
- Im Regelfall handelt es sich dabei um ein Programm bzw. ein Dienst. Theoretisch lässt sich damit auch eine manuelle Tätigkeit beschreiben
- BlueRocks® Informationssatelliten sind voneinander völlig unabhängig
- Es entsteht kein monolithisches Software-System, sondern eine laufend weiterentwicklungsfähige Sammlung möglichst einfach gekapselter Teilfunktionalitäten:
konsequent iteratives Vorgehen
- Es ist nicht erforderlich, technische Details und große Mengen von Spezialwissen zentral zu bündeln, zu implementieren bzw. zu dokumentieren

BlueRocks® Informationssatelliten – Übertragung auf Business Intelligence (Forts.)

- Die Daten können nur von einem zentralen BI-System verarbeitet werden, wenn mit den Werten auch eine kodierte Angabe über die Quelle und die einbezogenen Stammdaten mitgeliefert wird.
- Die normiert übertragenen Zusatzinformationen sind entscheidend für die Integration der vielfältigen Einzelwerte
- Die einheitliche Kodierung der Metadaten ist der Schlüssel zur differenzierten Darstellbarkeit der gewonnenen Informationen
- Eine zentrale Organisationseinheit für das Datenmanagement übernimmt die prozessübergreifende Aufgabe des kollaborativen Datenmanagement
- Aus der Gesamtmenge der unterschiedlich komplexen und mehr oder weniger vollständig detaillierten Kennzahlen der Satelliten aussagekräftige Darstellungen zu erzeugen, ist die Aufgabe eines zentralen Software-Systems.

Datenqualitätsmanagement – Sicht IT-Governance

Data Policy verfassen

-  Policy Eigner ist Centerleitung

Aufbauorganisation

-  Datenkunden definieren
-  Dateneigentümer definieren
-  Datenqualitätsverantwortliche benennen
-  Rollen mit Zielvereinbarungen koppeln

Ablauforganisation

-  Schnittstellenvereinbarungen nach Service Level Modellen definieren (z.B. ITIL Version 3)
-  Systematische Datenqualitätskontrollen durchführen (Reporting und Analyse)
-  Datenlogistikprozesse verbessern (z.B. nach Supply Chain Modellen)

Ebenen zum Aufbau von Informationsnetzwerken

Lösungsarchitektur für Prozessnetzwerk

- Big Picture + Master Plan
- Steigen Sie aus Ihrem Unternehmen heraus und schauen Sie nach innen! – der Blick von außen
- Betrachten Sie Ihre Unternehmenswelt



Prozessarchitektur

- Service-Leistungen von Informationsprozessen an ihre Kunden
- Entwurf von Beziehungen zwischen Service-Erbringern und Service-Konsumenten
- Schnittstellengestaltung als Service-Prozesse
- Duale Prozessgestaltung mit komplexen und formalen Anteilen



Informationssystem- architektur

Gestaltungselemente

- Applikationsarchitektur
- Integrationsarchitektur
- Infrastrukturarchitektur



Business Intelligence im Googling-Zeitalter

Googling-Zeitalter - Nutzerschnittstelle von BI-Lösungen (I)

The image shows a screenshot of the Google Earth web application interface. The main window displays a 3D view of the Earth, centered on the Indian subcontinent. On the left side, there are two panels: 'Places' and 'Layers'. The 'Places' panel shows a list of locations, including 'Fussen', 'Trip 2 US', 'Universal Studios', 'Orlando Disney', and 'Niagara'. The 'Layers' panel shows various data layers such as 'Keyhole Community BBS', 'User-Supplied Collections', 'Dining', 'Lodging', 'Banks/ATMs', 'Bars/Clubs', 'Coffee Houses', 'Malls/Shopping Centers', 'Major Retail', 'Movie Rentals', and 'Grocery Stores'. At the bottom of the interface, there is a control panel with a compass, a pointer showing coordinates (34°49'05.01" N, 142°32'58.60" E), a streaming progress bar at 100%, and an eye alt of 8115.40 mi. Two callout boxes are overlaid on the interface. The first callout box, pointing to the 'Search' button, contains the text: 'Welche Farbe haben unsere Verkaufssampeln in Indien?'. The second callout box, pointing to the 'Layers' panel, contains the text: 'Warum nicht auch Scorecards, Erfolgsfaktoren, Kennzahlen etc....?'. The Google logo and copyright information '© 2005' are visible in the bottom right corner of the interface.

Google Earth

File Edit View Add Tools Help

Fly To Local Search Directions

e.g. 37 d 25' 19.07"N, 122 d 05' 06.34 "W

Search

Places

- Fussen
- Trip 2 US
 - Universal Studios
 - Orlando Disney
 - Niagara
- Sightseeing
- default

Google Earth default view

Temporary Places

Layers

- Keyhole Community BBS
- User-Supplied Collections
- Dining
- Lodging
- Banks/ATMs
- Bars/Clubs
- Coffee Houses
- Malls/Shopping Centers
- Major Retail
- Movie Rentals
- Grocery Stores

Pointer 34°49'05.01" N 142°32'58.60" E

Streaming ||||| 100%

Eye alt 8115.40 mi

Lodging Dining Roads Borders Terrain Buildings

© 2005 Google

Welche Farbe haben unsere Verkaufssampeln in Indien?

Warum nicht auch Scorecards, Erfolgsfaktoren, Kennzahlen etc....?

Googling-Zeitalter - Nutzerschnittstelle von BI-Lösungen (II)

The image displays a composite interface. On the left is the Google Earth application, showing a map of a coastal region with various layers like 'National Geographic Magazine' and 'Google Earth Community'. On the right is a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the 'Metric Studio' application. The browser's address bar shows 'Cognos Connection - Welcome'. The Metric Studio interface includes a navigation pane on the left with 'Scorecards' and 'Metric Types' sections. The main area features a table with columns for 'Status', 'Trend', 'Actual', 'Target', 'Variance', 'Owner', and 'Last updated'. Below the table is an 'Impact Diagram' showing a central node 'Sales Discount Percentage' connected to several other nodes: 'Sales Sales Count', 'Sales Order fulfillment', 'Sales On Time Delivery', 'Sales Complaints', 'Sales Pipeline conversion rate', 'Sales Avg Yield per Customer', 'Sales Revenue', 'Sales Head Count', and 'Sales Order fulfillm'. At the bottom, there is an 'Available Diagrams' section.

| Status | Trend | Actual | Target | Variance | Owner | Last updated |
|--------|-------|--------|--------|----------|-------|--------------|
| | | 5.27% | 5% | 0.27% | | May 31, 2005 |

Googling-Zeitalter – Optimierung von BI-Landschaften (III)

Search Results: revenue - Microsoft Internet Explorer

File Edit View Favorites Tools Help

Google Web Images Groups News Froogle Local Appliance

revenue Google Search Advanced Search Search Tips

Search: public content public and secure content

Search Results 1 - 10 of about 227 for revenue. Search took 0.8 seconds.

Cognos 8 Report: Revenue Summary - More results **A**

| Sales territory | Revenue |
|-----------------|--------------|
| Americas | \$59,216,772 |
| Asia Pacific | \$17,082,640 |
| Central Europe | \$50,668,542 |

Cognos 8 Metric: Revenue - More results **B**

| Status | Name | Revenue - Global |
|-------------|------------------|------------------|
| Actual | Revenue - Global | US\$917,332 |
| Target | Revenue - Global | US\$1,029,887 |
| Time Period | Revenue - Global | Dec 2006 |

Cognos 8 results for revenue - More results **C**

Report [Product Revenue - Lifetime_Q2](#)

Report [Revenue by date and amount](#)

Metric [Revenue](#)

Next > [Sort by date](#) / [Sort by relevance](#)

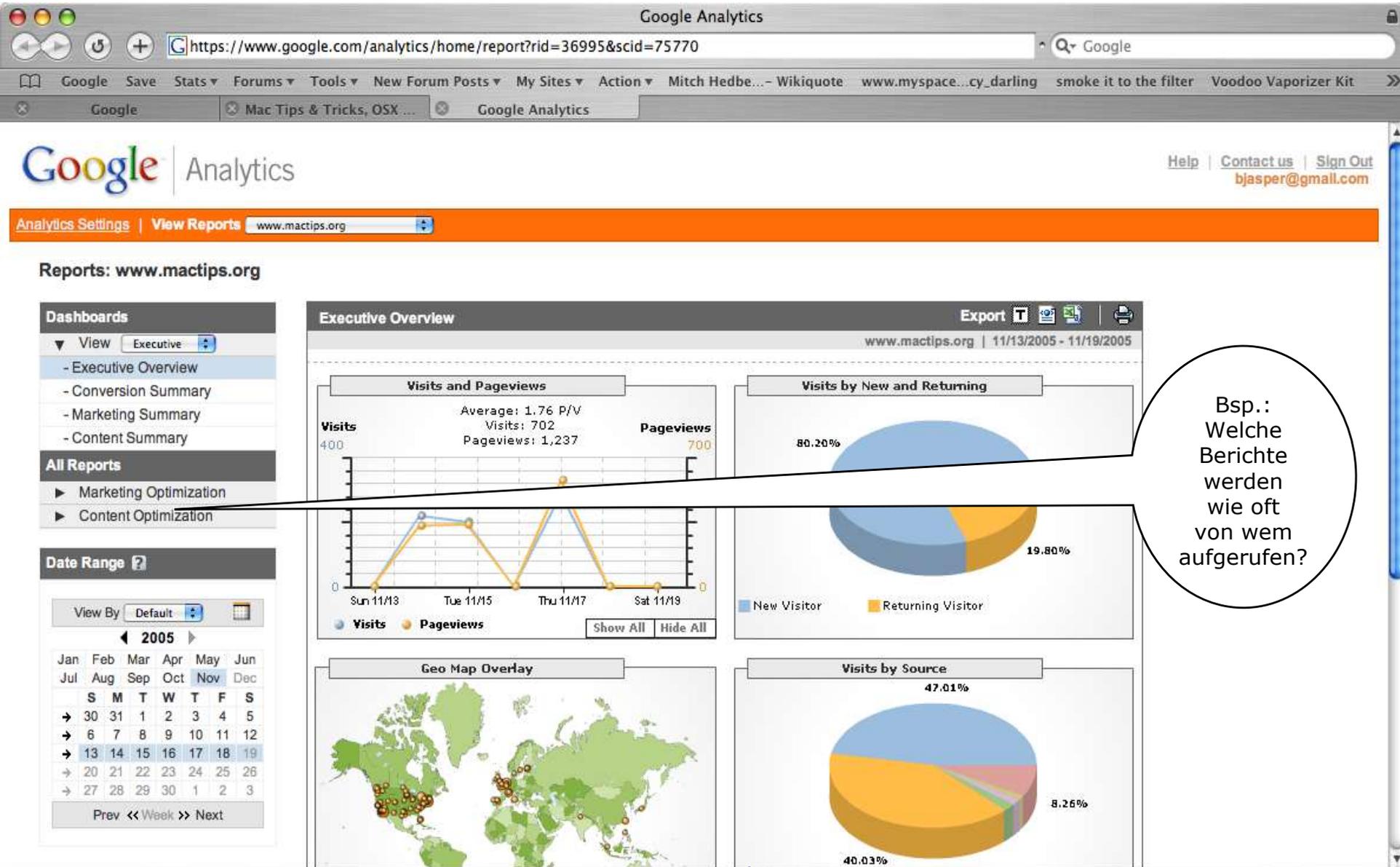
Solutions for business executives, world-class sales training and ...
 Solutions for business executives - Sales Excellence (1-800-524-1994) delivers world-class sales training and sales management consulting.
www.salesexcellence.com/business_executives.htm - 27k - Cached - Similar pages

Director, Global Account Management - Detroit, MI
 •Develop, identify and implement new sales/operations processes that would improve sales performance and increase revenue. •Manage resources effectively to ...
www.jobsinlogistics.com/cgi-local/job-details.cgi?job=201066-732 - 31k - Cached - Similar pages

The Key to Accurate Sales Forecasting -- SalesVantage.com
 B. Sales revenue forecasting. Sales revenue is an estimate of the value of the ... Sales Management Consultant with SPI-Sales Performance International Inc. ...
www.salesvantage.com/article/view.php?w=628 - 113k - Cached - Similar pages

Done Local intranet

Googling-Zeitalter – Optimierung von BI-Landschaften (IV)



Ausblick – Schnittstelle Informationskunden

- Google, Yahoo und andere Suchmaschinen werden die FrontEnd-Gestaltung für BI-Landschaften bzw. die Zugriffsmöglichkeiten einprägen – Single point of contact
- Das BI-Verhalten von Informationskunden wird systematisch analysiert werden können:
- Nutzung von Berichten, Kennzahlen und weiteren BI-Konstrukten kann durch Instrumente wie Google Analytics zwecks Optimierung überwacht werden
- Informationskonsum wird seinen Konsumenten Geld kosten:
 - Neue Verrechnungsmodelle zur monetären Bewertung des Wirtschaftsgutes Information -unmittelbar verknüpft mit den Geschäftsprozessen- können in der betrieblichen Praxis eingeführt werden



Praxisbericht

Erste Projekterfahrungen

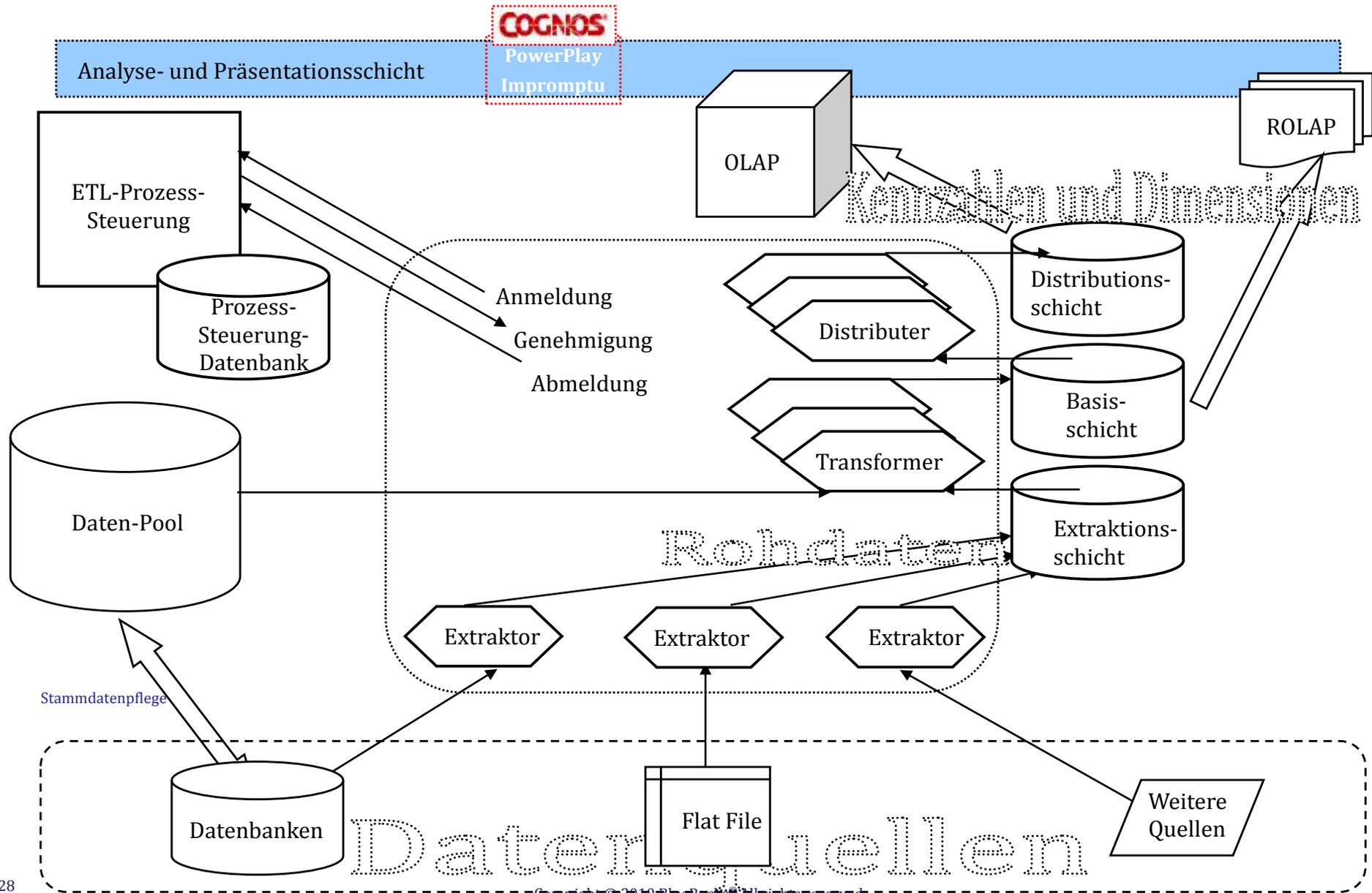
Den Blue Rocks® Ansatz haben wir bei einem deutschen Automobilhersteller bereits teilweise umgesetzt

- Hier ist eine Sammlung gekapselter ETL-Programme im Einsatz, die ohne direkte Abhängigkeiten untereinander stark abgegrenzte Teilaufgaben erledigen
- Diese Vorstufe der Blue Rocks Informationssatelliten ist in einer zentralen ETL-Prozess-Überwachung registriert, die ihre regelmäßige Ausführung erlaubt bzw. verweigert und zwar je nach Erfolg oder Misserfolg anderer ETL-Prozesse
- Die Abhängigkeiten der ETL-Prozesse sind nicht *hart* kodiert, sondern werden in einer simplen Datenbank der ETL-Prozess-Überwachung gepflegt.
- Die Gestalt und der Ort der ETL-Programme ist für das Gesamtsystem uninteressant. Sie treten nur durch ihre An- bzw. Abmeldung und ihre gelieferten Ergebnisse in Erscheinung

Erste Projekterfahrungen -Forts.-

- Die wichtigsten Stammdaten werden dynamisch verwaltet, indem Veränderungen daran genau protokolliert werden
- Die im Cognos OLAP-Tool als Dimensionen verwendeten Stammdaten lassen sich dadurch zu beliebigen Projektionen der Vergangenheit heranziehen
- So lassen sich Verläufe von Geschäftsinformationen über längere Zeit, in Hinblick auf veränderliche Strukturen (z.B. Kostenstellen) entzerren
- Als Vorstufe eines Datenmanagements ist ein Datenpool eingerichtet worden, der aktuelle und verbindliche Stammdaten enthält, auf die sich alle Beteiligten beziehen sollten
- Das System ist jedoch darauf angewiesen, dass sich die Daten in den Quellsystemen zum Zeitpunkt der Extraktion auf aktuelle Stände der Stammdaten beziehen, sonst entstehen nicht schließbare Lücken in den gewonnen Informationen

Erste Projekterfahrungen -Landschaft-



Zusammenfassung

Unser Ansatz – Zusammenfassung

- Die Einhaltung der Regeln des Datenmanagements in Gestalt der Zertifikate ist nun messbar
- Aussagekraft und Güte der publizierten Geschäftsinformationen stehen jetzt in einem expliziten Zusammenhang zu den beteiligten Datenverarbeitungssystemen und ihren Betreibern
- Die Integrationsfähigkeit der IT-Landschaft ist nun keine losgelöste technische Problemstellung mehr, sondern rückt mehr in die Verantwortung der Betreiber, deren Leistungsfähigkeit nun im Zusammenhang mit den Erkenntnissen über die Geschäftsprozesse sichtbar wird
- An die Stelle ineffektiver Auseinandersetzungen von BI-Projekten mit einzelnen „Daten- und Systemverantwortlichen“ tritt nun eine transparente Plattform, die eine pro-aktive Beteiligung an zentralen Nutzerinteressen fördert
- Ein weiteres Ergebnis ist ein Leistungs- und innovationsfördernder Wettbewerb unter den Betreibern der IT-Systeme